

## Götterbaum (*Ailanthus altissima*)



© Matthieu Gauvain © Abu-Isa Webb © Katerina Kashirina

**URSPRUNG:** Ostasien

**EINGEFÜHRT IN EUROPA:** 1751

**HAUPTMERKMALE:** Ein sommergrüner Baum mit einer lichten, runden Krone und einem flachen, kräftigen Stamm, der bis zu 25 m hoch wird. Die Rinde ist dünn und mäßig glatt mit weißen Längsrissen. Die Blätter sind oben dunkelgrün und unten hellgrün. Sie sind spiralförmig angeordnet, 30-90 cm lang und bestehen aus 11-25 Fiederblättchen, die breit, gestielt und länglich-elliptisch sind. Die blassgelben Blüten sind in Rispenblütenständen zusammengefasst. Die Früchte sind 3-4 cm lange, hell rotbraune Samara, die in Büscheln wachsen.

**ÖKOLOGIE/ HABITAT:** Optimale Wachstumsbedingungen sind tiefe und frische Böden. Sie kann auch auf mäßig steinigen oder sandigen Böden wachsen und verträgt langfristige Trockenheit und Stadtverschmutzung, meidet aber feuchte und kompakte Böden. Junge Pflanzen sind empfindlich gegenüber extremer Kälte, während ältere Pflanzen Temperaturen bis zu -30 °C vertragen. Der Baum ist als Lichtart bekannt und bevorzugt warme Klimazonen.

**STATUS:** Die Art kommt hauptsächlich in Süd- und Mitteleuropa vor und ist vor allem in der Mittelmeerregion weit verbreitet. Es gibt Nachweise aus den folgenden europäischen Ländern: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (inkl. Korsika), Griechenland, Italien (inkl. Sardinien, Sizilien), Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal (inkl. Azoren, Madeira), Polen, Republik Moldau, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien (inkl. Balearen, Kanarische Inseln), Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

**VERGLEICHBARE ARTEN:** *Pterocarya fraxinifolia*, *Rhus typhina*, *Fraxinus excelsior*